

Stadthagen: Ehemalige Synagoge erhält mehr als 13.000 Euro für Bildung!

In Stadthagen erhält die ehemalige Synagoge dank 4000 Euro aus dem Kreis-Etat zusätzliche Mittel zur Förderung der Erinnerungsarbeit.

In Stadthagen sorgt ein Geldsegen für die ehemalige Synagoge! Knapp 4.000 Euro aus dem Kreishaushalt fließen zusätzlich in das Projekt, wodurch die Gesamtsumme auf etwa 13.000 Euro steigt. Diese Mittel sind Teil einer Teilzeitstelle, die teilweise mit EU-Förderung finanziert wird. Insgesamt belaufen sich die Kosten des Projekts auf über 90.000 Euro, wobei 15 Prozent für Sachkosten eingeplant sind.

Die erhöhte finanzielle Unterstützung wird vor allem in die Erinnerungsarbeit fließen, die sich an Schülerinnen und Schülern aller Schulen des Landkreises richtet. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf die Zeit des Nationalsozialismus zu lenken und ein kritisches Bewusstsein für die Geschichte zu fördern. Geplant ist die Schaffung einer neuen Stelle, die den Kontakt zu Schulen aufbauen und die bisherige ehrenamtliche Arbeit systematisch auswerten soll. Der Kreisentwicklungsausschuss hat die Erhöhung des Betrags einstimmig empfohlen, was als Schritt zur Stärkung des Ehrenamtes in der Region gewertet wird. **Mehr dazu auf www.sn-online.de.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de